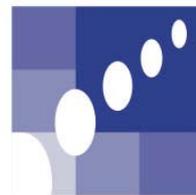




Bericht der

Hochschulbibliothek
Münster



Leistungsprofil 2009

Inhaltsverzeichnis

1 Neue Datenbanken und Dienste	6
1.1 <i>Fachspezifische Datenbanken</i>	6
1.2 <i>Nationallizenzen 2009/2010</i>	6
1.3 <i>Testzugänge und Konsortiallösungen 2009/2010</i>	7
1.4 <i>Evaluation des elektronischen Angebots und Nutzungsstatistiken</i>	7
1.4.1 Elektronische Fachdatenbanken	7
1.4.2 Elektronische Zeitschriften	8
1.4.3 Elektronische Bücher	9
2 Online-Fernleihe / Dokumentlieferdienste	10
3 Aus den Bereichsbibliotheken und Abteilungen	11
3.1 <i>Bereichsbibliothek Fachhochschulzentrum</i>	11
3.2 <i>Bibliothek für Architektur, Design und Kunst</i>	11
3.3 <i>Bereichsbibliothek Hüfferstiftung (Sozialwesen)</i>	12
3.4 <i>Bereichsbibliothek Steinfurt</i>	13
3.4.1 Maßnahmen zur Bestandsaktualisierung	13
3.4.2 Maßnahmen zum Bestandsaufbau und zur Bestandspflege	14
3.4.3 Schulungsangebote der Bereichsbibliothek	16
3.4.4 Weitere Einrichtung des Multifunktionsraums	16
3.4.5 Umbau der Ausleihtheke	17
3.4.6 Einführung von RFID	17
3.4.7 Buchsicherungsanlage und Selbstverbucher	18
3.4.8 Sonstige Dienste	18
3.5 <i>EDV-Abteilung</i>	20
4 Wissenschaftliche Dienste	21
4.1 <i>Newsletter und Informationsbriefe</i>	21
4.2 <i>eLearning und eMedien</i>	22
4.3 <i>Informationsvermittlungsstelle für Technik und Patente (IVS)</i>	23
5 E-Learning	23
6 Ausbildung und Praktika	24
7 Fort- und Weiterbildung	25
8 Anhang	26
8.1 <i>Nutzungsstatistiken</i>	26
8.1.1 Ciando eBooks Library - TOP 10 der elektronischen Bücher	26
8.1.2 IEEE Xplore - Standards, Conferences und Journals	26
8.1.3 IEEE Xplore - TOP 18 der elektronischen Zeitschriften	27
8.1.4 IEEE Xplore - Nutzung von älteren Zeitschriften-Jahrgängen	27
8.1.5 Wiley Interscience – eJournals	28
8.1.6 Wiley Interscience - TOP 10 der elektronischen Zeitschriften	28
8.1.7 Wiley Interscience – eBooks	29
8.1.8 Wiley Interscience - TOP 10 der elektronischen Bücher	29
8.1.9 Springer link - eJournals	30
8.1.10 Springer link - eBooks	30
8.1.11 Springer link – TOP 30 der elektronischen Zeitschriften	30
8.1.12 Springer link – TOP 20 der elektronischen Bücher	32
8.2 <i>Organisationsplan der Hochschulbibliothek</i>	33
8.3 <i>Adressen der Hochschulbibliothek</i>	33

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Activity Report des Web SciFinders und seiner Client-Version	7
Abbildung 2	Verfügbarkeitsrecherche in der Digitalen Bibliothek	8
Abbildung 3	Nutzung von eJournals (ACS).....	8
Abbildung 4	Nutzung von eBooks nach Fachgebieten (ciando)	9
Abbildung 5	Fernleihbestellungen 2003-2009.....	10
Abbildung 6	Anzahl der Titel und Exemplare aus Studienbeiträgen 2009 – Teil I.....	13
Abbildung 7	Anzahl der Titel und Exemplare aus Studienbeiträgen 2009 – Teil II.....	14
Abbildung 8	Kontinuierlicher Mittelabfluss 2009	15
Abbildung 9	Nutzung der Medien-Pakete Fremdsprachen.....	16
Abbildung 10	Runde Ausleihtheke und RFID-Gates.....	17
Abbildung 11	Konvertierstation	
Abbildung 12	Selbstverbucher	18
Abbildung 13	Eingeschränkter und nicht eingeschränkter Service.....	19
Abbildung 14	Benutzer in der Bereichsbibliothek (Samstagsöffnung)	19
Abbildung 15	Kostenübernahme von Fernleihbestellungen	20
Abbildung 16	Periodisch arbeitende Wärmekraftmaschine (Sterling).....	20

Bericht der Hochschulbibliothek 2009

Seit 2001 veröffentlicht die Hochschulbibliothek einen Jahresbericht, der einen Überblick über die Entwicklungen des zurückliegenden Jahres gibt. Die Umstellung des Literaturerwerbungssetats auf einen Bedarf von 80 € pro Studierendem in der Regelstudienzeit hat die Hochschulbibliothek in die Lage versetzt, die Literaturversorgung der Studierenden und Lehrenden erheblich zu verbessern. So wurden im vergangenen Jahr rund 12.000 neue Printmedien und über 6.000 E-Books beschafft. Vor allem die E-Books und die elektronischen Volltexte von Zeitschriften erlauben es allen Angehörigen der Hochschule, diese Medien auch von Zuhause oder von unterwegs zu nutzen. Dies stellt eine erhebliche Verbesserung der Literaturversorgung und ihrer Nutzbarkeit, auch außerhalb der Öffnungszeiten, dar. Der Anteil dieser Medien wird von der Hochschulbibliothek weiter ausgebaut werden, besonders auch vor dem Hintergrund der dualen Studiengänge, denn diese Studierenden haben nur geringe Präsenzzeiten an der Hochschule. Obwohl die elektronischen Medien zugenommen haben und auch noch zunehmen werden, ist die Hochschulbibliothek mit ihren vier Bereichsbibliotheken ein sehr stark nachgefragter Lern- und Kommunikationsort für Einzelne und besonders auch für Gruppen. Die Hochschulbibliothek hat auf die sich verändernden Studienbedingungen reagiert und ihre Öffnungszeiten in allen Bereichsbibliotheken erweitert.

Durch den Umzug des Fachbereichs Design im Sommer 2009 auf den Leonardo-Campus musste die bestehende Bibliothek erweitert werden, um die Bestände der Bereichsbibliothek Design aufnehmen zu können. Realisiert wurde der Anbau nach einem studentischen Entwurf aus der „münster school of architecture“, aus dem die studentische Planungsgemeinschaft „zauberscho(e)n“ hervorgegangen ist. Die studentische Planungsgemeinschaft hat den gesamten Zeitraum bis zur Fertigstellung begleitet, und es ist für alle Seiten ein spannendes Projekt gewesen. Mit diesem Bericht sollen auch die Tätigkeiten transparent gemacht werden, die bei der üblichen Benutzung der Bibliothek nicht sichtbar sind.

Der Jahresbericht bietet den Benutzerinnen und Benutzern der Bibliothek eine Informationsquelle, um mit der Bibliothek in einen Dialog einzutreten. Dies ist von Seiten der Hochschulbibliothek sehr gewünscht, da sie sich als Dienstleister für ihre BenutzerInnen sieht. Aus diesem Grund ergeht die Aufforderung zum Dialog auch an die NichtnutzerInnen der Bibliothek.

Zum Schluss sei an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gedankt, denn ohne ihren Einsatz und ihr Engagement böte die Hochschulbibliothek nicht den Service, den sie zurzeit erbringt.

(Dr. Bruno Klotz-Berendes)

1 Neue Datenbanken und Dienste

1.1 Fachspezifische Datenbanken

Im zurückliegenden Jahr 2009 bzw. mit Beginn des Jahres 2010 konnten folgende Fachdatenbanken erstmalig über die Hochschulbibliothek angeboten werden:

- eBooks des Verlags Springer
- Web SciFinder¹
- Web of Science
- Science Citation Index (ab 2000)
 - Social Sciences Citation Index (ab 2000)
 - Arts & Humanities Citation Index (ab 2000)
- MOT Onlinewörterbücher
- Oxford Dictionary of English
 - Collins German Dictionary
 - Langenscheidt Handwörterbuch Französisch
 - Langenscheidt Handwörterbuch Spanisch

1.2 Nationallizenzen 2009/2010

Im Herbst 2004 hat die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) erstmals Sondermittel für den Erwerb von Nationallizenzen bereitgestellt.² In ihrem Positionspapier aus dem Jahre 2006 wird die Förderung der flächendeckenden Lizenzierung digitaler Publikationen konsequent fortgeführt und ausgebaut. Die FH Münster nahm über die Hochschulbibliothek an den Nationallizenzen 2009 teil. Es wurden folgende eJournals, fachspezifische Datenbanken und eBooks erstmalig bereitgestellt:

- The Scientific World Journal
- Best Practice der BMJ Group
- International Bibliography of the Social Sciences
- Trans Tech Publications Archiv 1984-2008
- Cambridge Journals Digital Archive
- Walter de Gruyter Archiv Paket II, 1998 - 2008
- Universal Database of Social Sciences & Humanities
- Periodicals Index Online / PIO 1739-2000
- Nationalkonsortium RSC
- Multi-Science Publishing

¹ Der SciFinder wurde auf eine web-basierte Version umgestellt. Ab Mitte April 2009 stand die Client-Version des SciFinders nicht mehr zur Verfügung. Vor der Benutzung des Web SciFinders (<https://scifinder.cas.org>) ist eine persönliche Registrierung bei CAS erforderlich.

² www.nationallizenzen.de

Für das Jahr 2010 sind weitere Freischaltungen geplant, u.a. die RSC eBook Collection und die Karger eBook Collection.

Der elektronische Zugang bzw. Nachweis der Nationallizenzen erfolgt über die Digitale Bibliothek (DigiBib) und die elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB).

1.3 Testzugänge und Konsortiallösungen 2009/2010

Im zurückliegenden Jahr konnten Testzugänge für verschiedene elektronische Bibliotheken und Fachportale eingerichtet werden. Folgende Testzugänge wurden bereitgestellt:

- EBSCO-Datenbanken (Environment Complete, Computers and Applied Sciences Complete)
- Emerald Management
- eBooks des Verlags UTB
- eBooks des Verlags Walter de Gruyter
- Turpion-Zeitschriften
- IWF - Wissen und Medien
- Springer Materials - The Landolt-Börnstein Database

1.4 Evaluation des elektronischen Angebots und Nutzungsstatistiken

1.4.1 Elektronische Fachdatenbanken

Für die elektronischen Fachdatenbanken werden von der Bibliothek in regelmäßigen Abständen Nutzungsstatistiken erstellt. In Abbildung 1 ist beispielhaft für den Web SciFinder ein so genannter Activity Report wieder gegeben. Mit der Umstellung von der Client- (rot markiert) auf die Web-basierte (blau markiert) Version war ein Rückgang der erfolgreichen Zugriffe verbunden. Insgesamt hat sich jedoch die Zahl der Zugriffe im Laufe der zurückliegenden Jahre mehr als verdoppelt: so stieg die Zahl von 1.374 im Jahre 2003 auf 2.886 im Jahre 2009 an. Insgesamt erfährt diese Fachdatenbank damit eine hohe Akzeptanz.

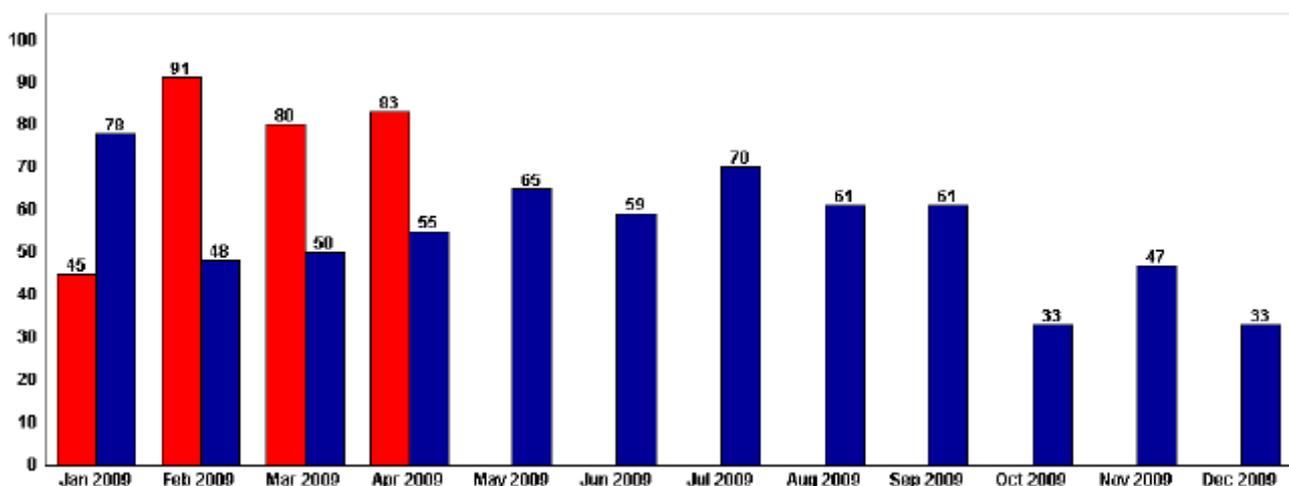


Abbildung 1 Activity Report des Web SciFinders und seiner Client-Version

Neben der Nutzungshäufigkeit kann auch ermittelt werden, wie häufig aus einer Anwendung heraus die Verfügbarkeitsrecherche der Digitalen Bibliothek (DigiBib) gestartet wurde.

Datenquelle	2005	2006	2007	2008	2009
GBI:WIWI	177	1.773	1.969	2.004	1017
SciFi/CAS	274	844	888	1.019	895
FIZ-Technik <ul style="list-style-type: none"> • RSWB • CEABA bis 2006 • DOMA • ZDEE • TEMA • WEMA • ViFa 	715	659	924	1.088	831

Abbildung 2 Verfügbarkeitsrecherche in der Digitalen Bibliothek

Die Abbildung 2 zeigt, dass Verfügbarkeitsrecherchen aus der DigiBib überwiegend aus Datenbanken mit technisch-naturwissenschaftlicher und wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung durchgeführt wurden. Die Abnahme im Fall der GBI- WIWI (Wiso-Net) ist durch die Integration des direkten Zugriffs auf die Volltexte von rund 300 Zeitschriften und rund 500 E-Books zu erklären. Hier wurde die Lizenz erweitert. Insgesamt ist ein leichter Rückgang im Jahre 2009 gegenüber dem Vorjahr festzustellen.

1.4.2 Elektronische Zeitschriften

Mit Hilfe von Nutzungsstatistiken können unterschiedliche Berichtszeiträume miteinander verglichen werden. Eine Zusammenstellung der Zeiträume 2007 bis 2009 zeigt einen Anstieg der Nutzung für die elektronischen Zeitschriften der American Chemical Society (Vgl. Abb. 3). Das Produkt hat nach seiner Einführung in der Hochschule eine steigende Akzeptanz erfahren.

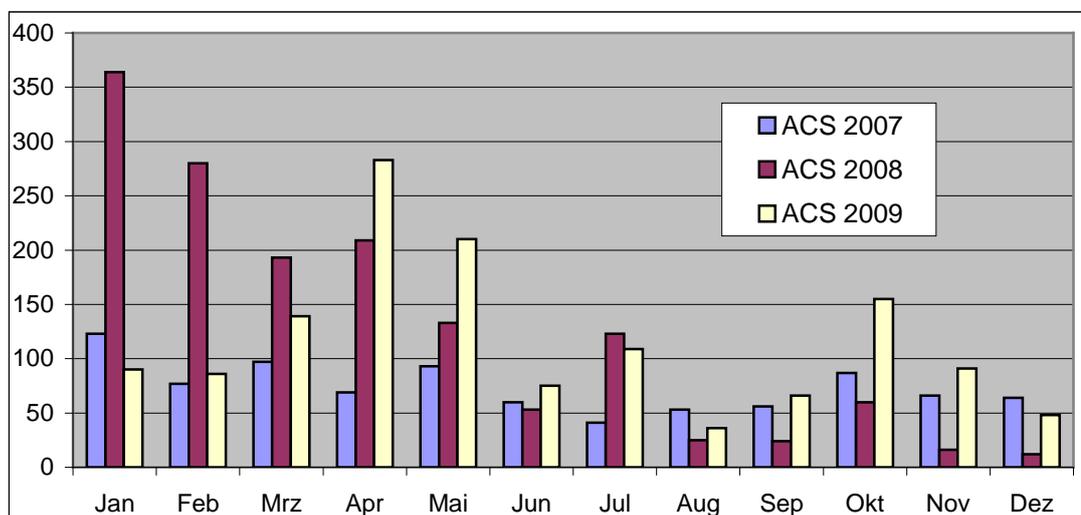


Abbildung 3 Nutzung von eJournals (ACS)

1.4.3 Elektronische Bücher

Die Hochschulbibliothek stellt über das Portal Ciando eBooks Library elektronische Bücher bereit. Die stärkste Nutzung weisen dabei Titel aus dem Bereich Wirtschaft auf (Vgl. Abb. 4).

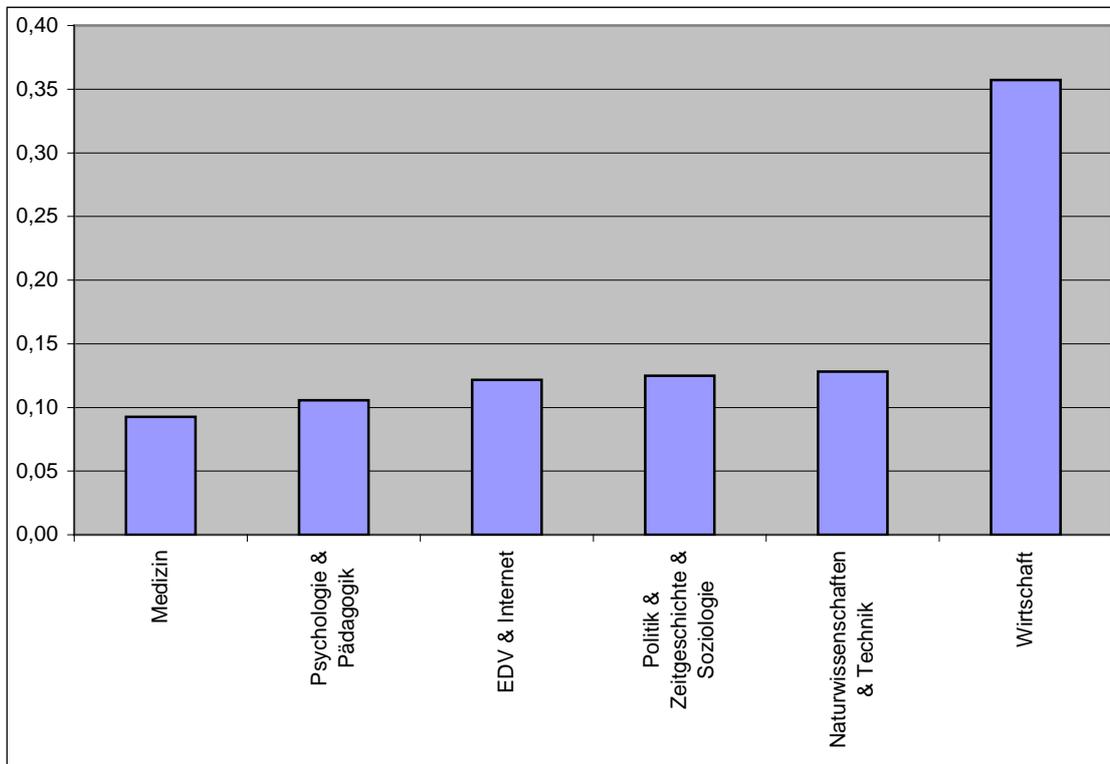


Abbildung 4 Nutzung von eBooks nach Fachgebieten (ciando)

Mit der Integration von elektronischen Büchern in das elektronische Angebot der Bibliothek wird insbesondere der Aufbau von dualen Studiengängen unterstützt und dem Ausbau der neuen Hochschulstudienorte Rechnung getragen.³

Im Anhang 7.1 sind weitere statistische Daten zu elektronischen Fachdatenbanken, Zeitschriften- und Buchportalen zusammengestellt.

(Herr Schwartz)

³ Vgl. Ausbau der Fachhochschulen in NRW
www.innovation.nrw.de/hochschulen_und_forschung/hochschulen_nrw/ausbau_fachhochschullandschaft/index.php

2 Online-Fernleihe / Dokumentlieferdienste

Fernleihe und Dokumentlieferdienste bilden nach wie vor ein elementares Angebot im Dienstleistungsspektrum der Hochschulbibliothek. Sie ergänzen die Grundversorgung ihrer Nutzer um solche Medien, die am Ort nicht vorhanden, jedoch als Arbeitsinstrumente für Studium, Forschung und Lehre unentbehrlich sind.

Gegen eine unverändert geringfügige Auslagenpauschale von 1,50 Euro pro Bestellung bietet die Hochschulbibliothek allen Angehörigen, Lehrenden und Studierenden der Fachhochschule Münster eine komfortable, direkte Bestellmöglichkeit von jedem internetfähigen PC oder Notebook an und gewährleistet so die zügige Lieferung von Büchern und Aufsätzen. Über die Digitale Bibliothek werden mit einer einzigen Suchanfrage zunächst parallel Bibliothekskataloge, Literatur- und Fachdatenbanken aus aller Welt durchsucht, anschließend kann man sich die Verfügbarkeit der gewünschten Dokumente anzeigen lassen und schließlich online bestellen.

Die Statistik zeigt für 2009 gegenüber dem Vorjahr (3.903) mit 2.553 Bestellungen einen erheblichen Rückgang der von Angehörigen der Hochschule abgesetzten Fernleihbestellungen bei auswärtigen Bibliotheken um 1.350 (ca. 35%)! Dieser Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass aufgrund des höheren Literaturetats mehr benötigte Literatur erworben werden konnte. Mit 8.512 eingegangenen Bestellungen (2008: 9.020) von auswärtigen Bibliotheken war erneut ein leichter Rückgang um 508 Bestellungen (ca. 5%) zu verzeichnen. Aus urheberrechtlichen Gründen musste die elektronische Übermittlung von Aufsatzkopien ab dem 01.01.2008 komplett eingestellt werden.

Die Entwicklung des Fernleihaufkommens der letzten 7 Jahre zeigt die folgende Grafik:

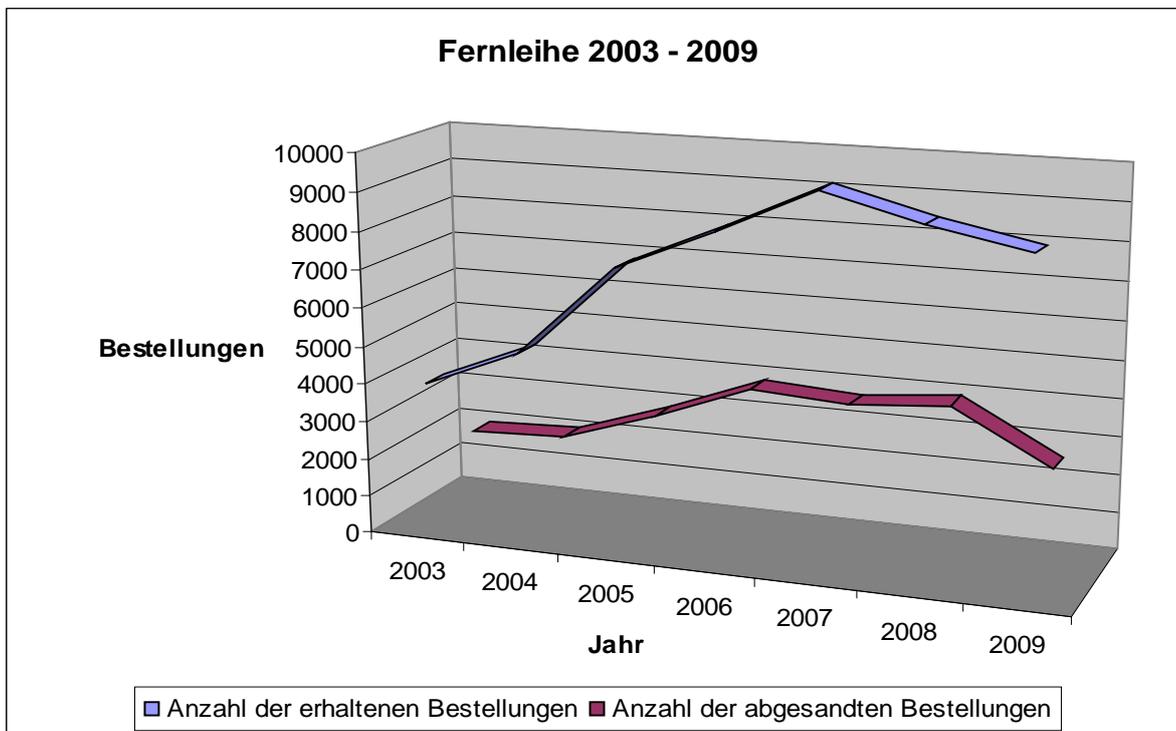


Abbildung 5 Fernleihbestellungen 2003-2009

3 Aus den Bereichsbibliotheken und Abteilungen

3.1 Bereichsbibliothek Fachhochschulzentrum

Der neugestaltete Ausleihbereich wurde nach dem Umbau im letzten Jahr gut angenommen. Die Benutzer werden direkt bei Betreten der Bibliothek in Empfang genommen und haben einen Ansprechpartner.

Die Bereichsbibliothek Design am Sentmaringer Weg wurde in diesem Jahr verlegt. Dadurch konnten in der Bereichsbibliothek FHZ Regale nachgenutzt werden. Im hinteren Bereich der Bibliothek wurden höhere Regale aufgestellt, um den wachsenden Bestand unterzubringen.

Weiterhin wurden in einem Teilbereich der Bibliothek Arbeitstische erneuert, um die Arbeitsbedingungen für die Benutzer zu verbessern.

(Petra Schmidtke)

Durch das stark erweiterte Angebot von E-Medien war es zum Wintersemester 2009/2010 erforderlich, ein neues Modul 3 „Elektronische Medien im Bestand der Hochschulbibliothek“ anzubieten. In dieser Schulung geht es um die gezielte Suche nach E-Medien (E-Books und E-Journals) im Katalog der Hochschulbibliothek. Auch dieses neue Modul wurde nach dem seit zwei Jahren bewährten Konzept „Learning by doing“, das ständig an die Bedürfnisse der Teilnehmer angepasst wird, konzipiert und sehr gut angenommen.

Weiterhin konnte die Anzahl der Schulungen in der gesamten Hochschulbibliothek abermals gesteigert werden (knapp 60 Schulungstermine und ca. 500 Schulungsteilnehmer mehr als im Jahr 2008). Diese kontinuierliche Steigerung zeigt, dass wir mit unserem neuen Konzept und den verschiedenen Angeboten dem Bedarf der verschiedenen Teilnehmer (Studierende, Professoren, Mitarbeiter der Fachhochschule Münster und anderer Hochschulen...) gerecht werden.

(Andrea Wedegärtner)

3.2 Bibliothek für Architektur, Design und Kunst

Das zurückliegende Jahr brachte für die Bereichsbibliothek auf dem Leonardo Campus umfangreiche Veränderungen mit sich.

Durch den Umzug des Fachbereichs Design in den Neubau auf dem Leonardo-Campus im August war es notwendig, die Bereichsbibliothek des Fachbereiches mit ihrem Bestand von 18.600 Bänden in die bestehende Bibliothek für Architektur und Kunst aufzunehmen. Dies konnte nur durch eine bauliche Erweiterung der vorhandenen Bibliothek erreicht werden.

Der Erweiterungsbau der Bibliothek wurde von der studentischen Architektengruppe „Zauberschön“ unter der Leitung von Prof. Bühler geplant und realisiert. Die Erweiterung stellte die Architektengruppe vor besondere Herausforderungen, da es sich bei dem bestehenden Bibliotheksbau um ein denkmalgeschütztes Gebäude der ehemaligen Reiterkaserne handelt, die zum Hochschulstandort umgewidmet wurde. So mussten zahlreiche Aspekte des Denkmalschutzes

oder die Auswirkung des Anbaus auf das Gesamtensemble der einzelnen Gebäude auf dem Campus berücksichtigt werden.

Mit Beginn der vorlesungsfreien Zeit im Juli ist die Bibliothek in die gegenüber liegenden Seminarräume des Fachbereichs Architektur gezogen. Während der vorlesungsfreien Zeit wurden die Baumaßnahmen im Bestand durchgeführt. Es wurde ein weiteres Büro eingebaut und ein vorhandenes vollständig umgebaut. Außerdem musste ein neuer Brandschutzanstrich auf die gesamte Tragwerkskonstruktion aufgebracht werden. Im August ist die Bereichsbibliothek Design in die Seminarräume mit eingezogen. Der Bestand der Fachbereiche Architektur und Design wurde entsprechend der Aufstellungssystematik (GHBS) der Fachhochschule aufgestellt. Der Bestand der Bereichsbibliothek Design wurde vorab mit magnetischen Sicherungstreifen versehen. Im September konnte dann der gesamte Bestand (ca. 78.000 Bände) in den Altbau zurückziehen. Die Bestände des Fachbereichs Design wurden im Erdgeschoß unter Nutzung von Flächen für Benutzerarbeitsplätze vorüber gehend aufgestellt.

Der Anbau wird nach seiner Fertigstellung, voraussichtlich März 2010, die Bestände des Fachbereichs Architektur und Teile des Bestandes der Kunstakademie aufnehmen. Außerdem wird der Fachbereich Architektur unter der Leitung von Frau Prof. Hillebrandt eine Materialbibliothek aufbauen, die dort untergebracht wird.

(Renate Haake)

3.3 Bereichsbibliothek Hüfferstiftung (Sozialwesen)

Aktive Bestandspflege und benutzerorientierte Bestandspolitik:

- Hinweise von Studierenden auf veralteten Medienbestand in einzelnen Fachgruppen haben die Bereichsbibliothek in ihrem Bemühen bestärkt, noch intensiver als bisher geeignete Maßnahmen zur Bestandsaktualisierung zu ergreifen:
- Durch mehrere umfangreiche **Aussonderungsaktionen** wurden 2009 insgesamt knapp 3.000 Medieneinheiten veralteter bzw. nicht mehr brauchbarer / ungenutzter Medien, darunter über 300 Zeitschriftenbände und 500 Diplomarbeiten, aus dem Bestand entfernt. Dank der Umsetzung eines neuen Etatbedarfsmodells für Literatur seit 2008 konnten bestehende Lücken kompensiert und die zahlreichen Literaturwünsche der Studierenden und Lehrenden komplett erfüllt werden.
- **Neuerwerbungen:** statistische Auswertungen in den Jahren 2002-2004 ergaben, dass 64% dieser Medien weniger als dreimal bis gar nicht ausgeliehen wurden. Als Konsequenz daraus verpflichteten sich die Lehrenden, bei ihren Literaturempfehlungen weniger für ihre Handapparate zu reservieren, dafür aber verstärkt die studienbezogene Fachliteratur zu berücksichtigen und den Studierenden als Pflichtlektüre zu empfehlen.

Benutzereinführungen und –schulungen

- Studierende sollen bereits zu Beginn des Studiums regelmäßig die Dienstleistungen der Bibliothek nutzen und den kompetenten und verantwortungsvollen Umgang mit der Vielfalt an Informationen und Datenquellen aus dem Internet durch Vermittlung von Informationskompetenz lernen. Die Bereichsbibliothek bietet daher regelmäßig mit drei aufeinander aufbauenden Modulen die Möglichkeit zum Erwerb dieser Schlüsselqualifikation an:
- Einführung in die Benutzung der Bibliothek
- Im Jahre 2009 wurden im Rahmen der sog. Erstsemestereinführungen des Fachbereichs Sozialwesen Führungen für etwa 250 Studierende in der Bereichsbibliothek durchgeführt.
- Literatursuche im elektronischen Katalog webOPAC
- Insgesamt 161 Studierenden wurden in 17 Veranstaltungen die Grundlagen der Suchstrategien im elektronischen Katalog vermittelt. Davon waren fünf Veranstaltungen mit insgesamt 95 Teilnehmern als Propädeutika in die jeweiligen Lehrveranstaltungen von drei Professoren des Fachbereichs Sozialwesen integriert.
- Literatursuche in (elektronischen) Datenbanken und im Internet einschl. Fernleihe
- 66 Studierende nahmen an sieben Terminen die Gelegenheit wahr, durch diese Aufbauschulung mit Schwerpunkt Digitale Bibliothek NRW (DigiBib) sich optimal auf ihre Diplomarbeit vorzubereiten. Vier Schulungen mit 49 Teilnehmern erfolgten im Rahmen von Lehrveranstaltungen zur „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ im Grund- und Hauptstudium bzw. im Bachelor- und Masterstudiengang.

(Andreas Arlt)

3.4 Bereichsbibliothek Steinfurt

3.4.1 Maßnahmen zur Bestandsaktualisierung

Studienbeitragsfond 2009

Die Steinfurter Fachbereiche haben im zurückliegenden Jahr 2009 Literaturmittel aus Studienbeiträgen erhalten (rd. 76.000 €). Über die Bereichsbibliothek Steinfurt wurden Literaturvorschläge von den Fachbereichen eingefordert, die insbesondere Lehrbücher und Standardwerke beinhalten sollten. Studierende wurden über das Projekt informiert und zum Einreichen von Literaturvorschlägen aufgefordert.

Fachbereich	Anzahl Titel	Exemplare	Kosten
FB 01	64	189	10.863,84 €
FB 02	116	350	12.012,51 €
FB 03	117	413	15.680,48 €
FB 04	139	431	16.352,28 €
FB 11	88	309	10.570,51 €
ITB	143	338	10.637,54 €
Summe	667	2030	76.117,16 €

Abbildung 6 Anzahl der Titel und Exemplare aus Studienbeiträgen 2009 – Teil I

Auf der Grundlage der zurückgesandten Literaturvorschläge sowie über Standard-Literaturlisten wurden Bestellungen durchgeführt. Insgesamt konnten rd. 660 Buchtitel bzw. rd. 2.030 Bücher beschafft werden (Vgl. Abb. 6). Die durchschnittlichen Kosten pro Buch lagen für FB 01 bei rd. 58 €. Für die Fachbereiche 02, 03, 04, 11 sowie ITB betragen die durchschnittlichen Kosten pro Buch zwischen 30 € und 38 € (Vgl. Abb. 7). Insgesamt wurden 45 elektronische Bücher für das ITB beschafft.

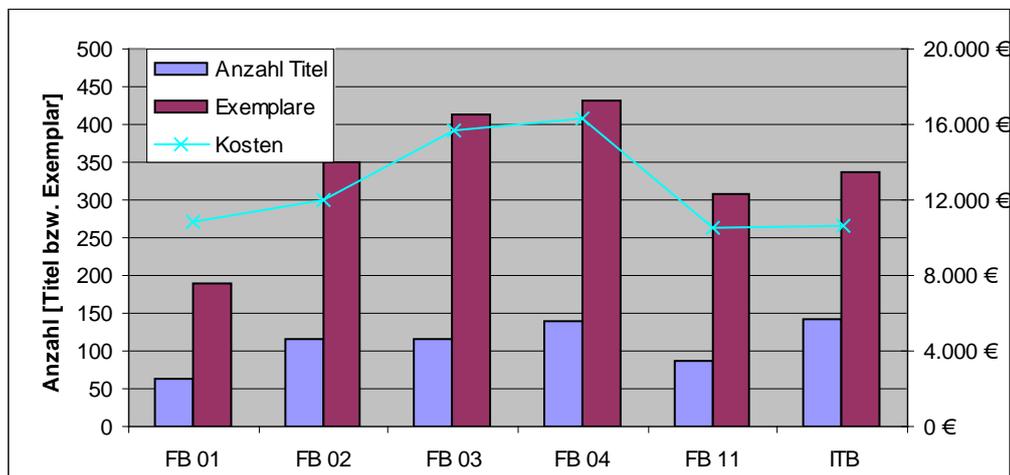


Abbildung 7 Anzahl der Titel und Exemplare aus Studienbeiträgen 2009 – Teil II

Literaturvorschläge der Bereichsbibliothek

Den Steinfurter Fachbereichen wurden Literaturvorschläge von Seiten der Bereichsbibliothek unterbreitet. In verschiedenen Aktionen wurden Titellisten zusammengestellt, die insbesondere von Studierenden des jeweiligen Fachbereichs schwerpunktmäßig genutzt werden.

3.4.2 Maßnahmen zum Bestandsaufbau und zur Bestandspflege

Standardliteraturlisten

In den Standardliteraturlisten sind Buchtitel zusammengetragen, die im Rahmen der Vorlesungen eingesetzt werden. Auf der Grundlage dieser Listen wurde in den Jahren zwischen 2007 und 2009 ein systematischer Bestandsaufbau in der Bereichsbibliothek Steinfurt betrieben. Die Listen liegen in aktualisierter Form vor und können damit für das laufende Jahr 2010 für den Bestandsaufbau herangezogen werden. Die Qualität der Bestände zeigt sich u.a. darin, dass Fernleihbestellungen auch aus dem Ausland auf Steinfurter Bestände erfolgten.⁴

Kontinuierlicher Abfluss der Literaturmittel

Für das zurückliegende Jahr 2009 wurde das Abfließen der Literaturmittel erfasst. Der kumulierte Verlauf spiegelt einen kontinuierlichen Mittelabfluss für alle Steinfurter Fachbereiche wieder. Die

⁴ Bsp.: Chung, T.J.: Finite Elemente in der Strömungsmechanik.

Hälfte des Etats wurde zwischen Juli und August verausgabt (Vgl. Abb. 8). Der Kurvenverlauf 2009 entspricht dem Verlauf aus 2008.

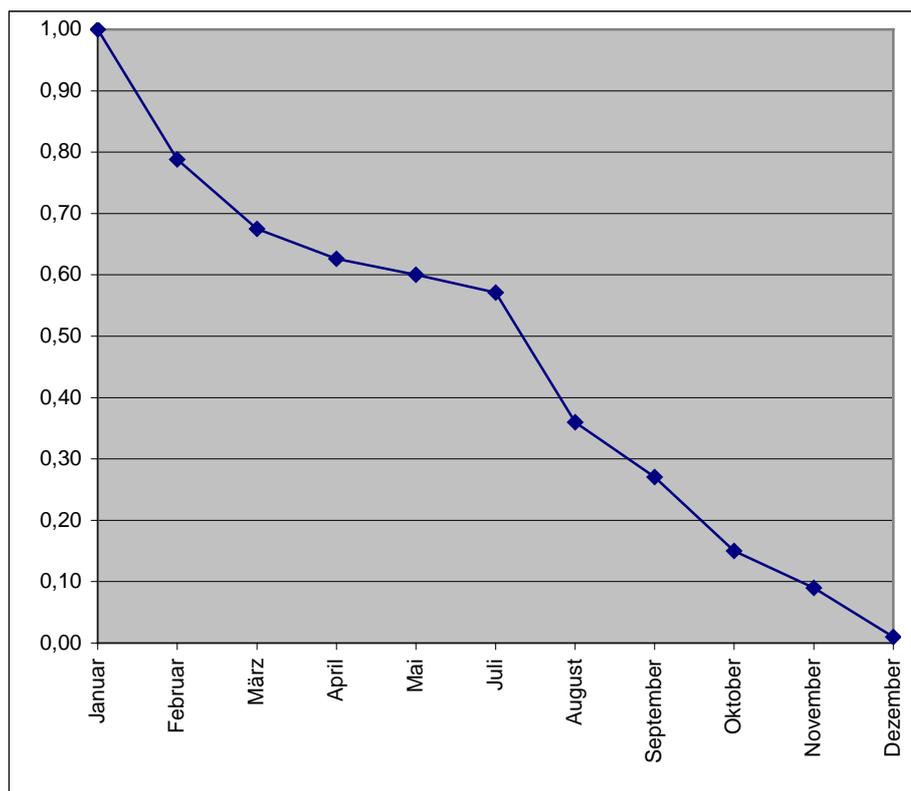


Abbildung 8 Kontinuierlicher Mittelabfluss 2009

Aussonderung und Verkauf veralteter Bestände

Nachdem in den Jahren 2006 und 2007 eine erste Aussonderungsmaßnahme (Bücher mit Erscheinungsjahren 1949-1969) durchgeführt wurde, ist in den Jahren 2008 und 2009 mit der Aussonderung von Mehrfachexemplaren (Erscheinungsjahr 1969plus) begonnen worden. Grundlage für diese Aussonderungen waren u. a. Nutzungs-/Ausleihstatistiken. Insbesondere ging man dazu über, Mehrfachexemplare auszusondern, die durch den Studienbeitragsfond aktualisiert werden konnten. Im Zuge der Einführung von RFID wurde gezielt eine Aussonderung von Beständen vorgenommen. Hiervon waren unterschiedliche Systemstellen betroffen (u.a. Künstliche Intelligenz, Grundlagen der Systemanalyse, wissensbasierte Systeme/Expertensysteme, Computer-/Rechnerarchitektur, Bildverarbeitung, Fuzzy Logic, Spracherkennung).

Der Verkauf der ausgesonderten Bücher erfolgt an Studierende und Interessierte über das Verkaufsregal in der Bereichsbibliothek Steinfurt, die verbleibenden Exemplare werden dann an ein Antiquariat abgegeben.

Ausgleich von Bestandslücken

Für den Präsenzbestand der Bereichsbibliothek wurden Bücher aus den Bereichen Neue Medien

(Corporate Blogs, Online-Kommunikation, Web 2.0, Web-Programmierung ...) und Wissenschaftliches Arbeiten (Schreiben fürs Web und Professionelles Schreiben ...) beschafft.

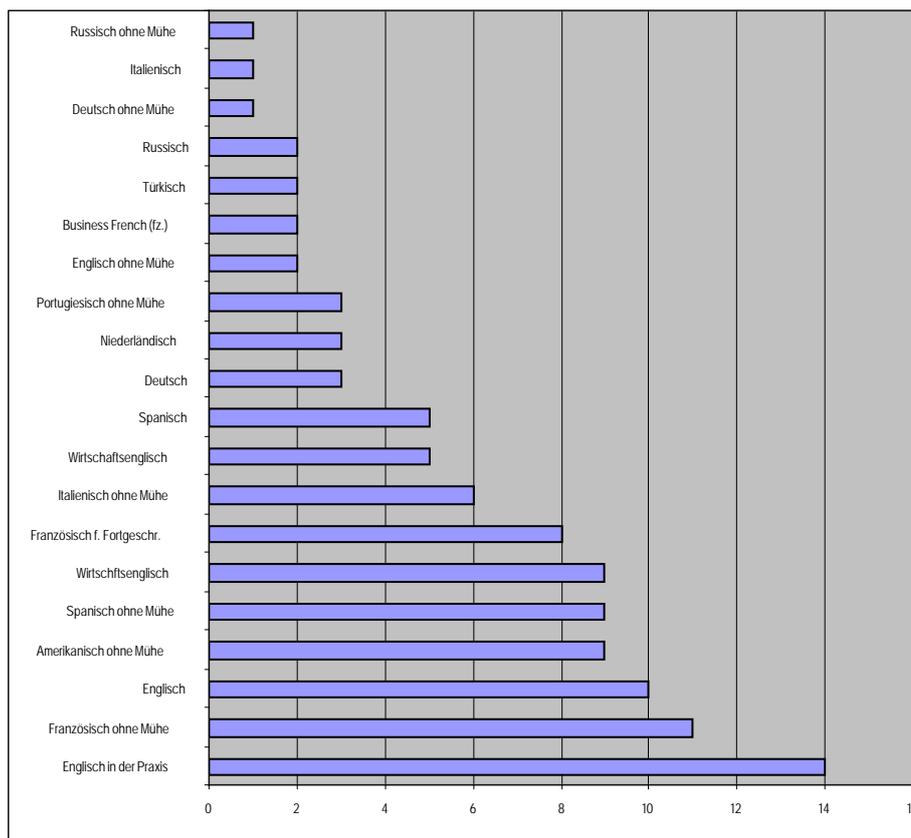


Abbildung 9 Nutzung der Medien-Pakete Fremdsprachen

In den zurückliegenden Jahren wurden über die Bibliothek gezielt Medien zum Erlernen von Fremdsprachen beschafft. In Abbildung 9 sind die Gesamtausleihen der letzten zwei Jahre für die Medien-Pakete Assimil (Bücher mit Audio-CD sowie Multimedia-CD) zusammengetragen. Die Fremdsprachen Englisch und Spanisch verzeichnen verständlicher Weise die höchste Nutzung.

3.4.3 Schulungsangebote der Bereichsbibliothek

Die Hochschulbibliothek bietet Schulungen zu ihren Informations- und Dienstleistungsangeboten an. In diesen Schulungen wird beispielsweise gezielt über fachspezifische Datenbanken informiert. Die Bereichsbibliothek hat schwerpunktmäßig zu Beginn des Wintersemesters **Schulungen für Erstsemester** angeboten. In **fachspezifischen Schulungen** wurde Studierenden ein Überblick über die konventionellen und elektronischen Medien der Bibliothek gegeben.

3.4.4 Weitere Einrichtung des Multifunktionsraums

In der Bereichsbibliothek Steinfurt erfolgte über den Investitionsfonds der Hochschule die Einrichtung eines Multifunktionsraums. Mit Beginn des Wintersemesters 08/09 stand damit Bibliotheksnutzern ein Gruppenarbeitsraum zur Verfügung. Für den Multifunktionsraum wurde ein Groß-Bildschirm angeschafft, der über einen Laptop angesteuert und damit für

Gruppenarbeiten genutzt werden kann. Im Multifunktionsraum der Bereichsbibliothek Steinfurt steht die Klassenraum-Management-Software NetOp School zur Verfügung.⁵

3.4.5 Umbau der Ausleihtheke

Im zurückliegenden Jahr wurde der Thekenbereich in der Bereichsbibliothek umgestaltet. Es wurde u.a. eine elektrisch höhenverstellbare Theke eingeführt (Vgl. Abb. 10). Der Thekenumbau (Abbau der alten und Aufbau der neuen Theke) konnte in zwei Tagen realisiert werden. Mit der Einführung der neuen Theke war die Umgestaltung des Arbeitsbereichs hinter der Ausleihtheke verbunden.

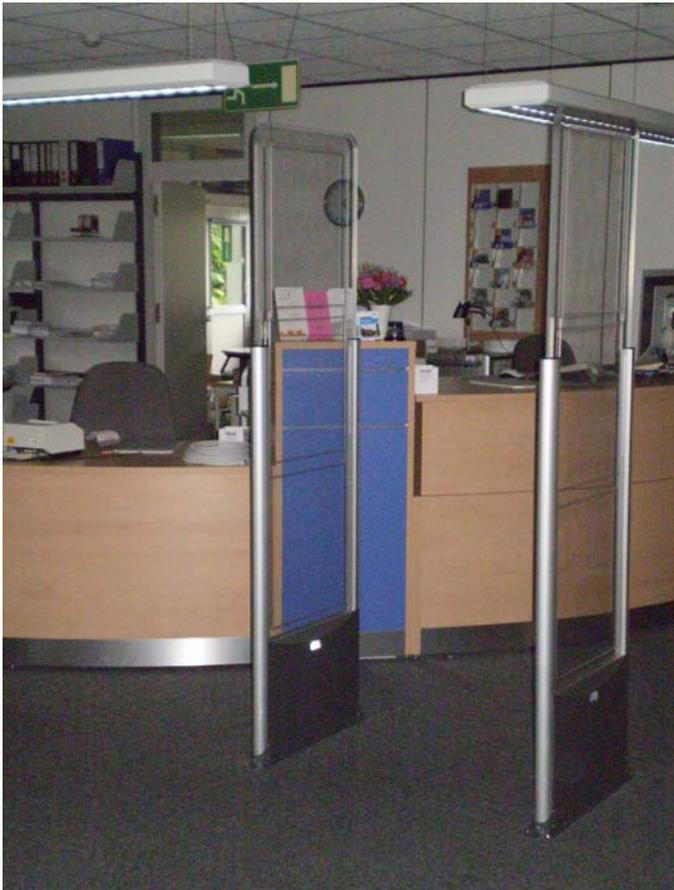


Abbildung 10 **Runde Ausleihtheke und RFID-Gates**

3.4.6 Einführung von RFID

Alle Bücher der Bereichsbibliothek wurden mit RFID (Radio Frequency Identification) ausgestattet. Das Einkleben der RFID-Labels in die Bücher wurde von studentischen Hilfskräften vor Beginn des Wintersemesters 2009/2010 abgeschlossen. Eine Verknüpfung der Mediennummer und des RFID-Labels erfolgte mit Hilfe so genannter mobiler Konvertierstationen (Vgl. Abbildung 11).

⁵ Die wichtigsten Highlights der Unterrichtslösung NetOp School findet man als Live-Videoclips unter: www.netop-remote.de/netop-demos/demos.htm



Abbildung 11 Konvertierstation

Abbildung 12 Selbstverbucher ⁶

3.4.7 Buchsicherungsanlage und Selbstverbucher

Nachdem die Bücher über RFID gesichert wurden, können sie über einen so genannten Selbstverbucher von Benutzern eigenständig ausgeliehen oder zurückgegeben werden (Vgl. Abb. 12).

3.4.8 Sonstige Dienste

Unterstützung bei der Re-Akkreditierung

Im Oktober 2008 erfolgte eine Begehung der Steinfurter Bibliothek durch eine Akkreditierungskommission. Im Rahmen dieser Begehung wurden u.a. Fragen zum Bestand an Büchern und Zeitschriften gestellt. Die Bibliothek stellte Anfang 2009 statistische Daten zur Nutzung von eJournals (Springer-Zeitschriften, ASC-Journals) bereit, mit deren Hilfe das forschungsorientierte Profil des Masterstudienganges nochmals unterstrichen werden konnte.

Verlängerte Öffnungszeiten

Mit der RFID-Einführung konnten die Öffnungszeiten der Bereichsbibliothek bis 20:00Uhr verlängert werden. Die verlängerten Öffnungszeiten werden insb. über studentische Hilfskräfte gewährleistet. Diese Öffnungszeiten sind jedoch mit einem eingeschränkten Service verbunden (Vgl. Abb. 13):

Das geht bei eingeschränktem Service:

- in der Bibliothek arbeiten
- Präsenznutzung der Bestände
- Ausleihe und Rückgabe über die Selbstverbuchung
- Katalog- und Datenbankrecherche
- Internetrecherche

Das geht nicht bei eingeschränktem Service:

- Neuanmeldung
- Ausleihe und Rückgabe von Präsenzexemplaren und CDs
- Ausleihe von vorgemerkten Büchern
- Fachauskünfte
- Gebührenbezahlung

⁶ Biblio SelfCheck Station des Unternehmens Bibliotheca

- Kopieren

- Abholung/Rückgabe von Fernleihbestellungen

- Drucken und weitere Dienstleistungen

Abbildung 13 Eingeschränkter und nicht eingeschränkter Service

Samstagsöffnung

Im zurückliegenden Jahre haben rd. 1.400 Benutzer die Bibliothek an Samstagen aufgesucht. Dies entspricht einer leichten Steigerung gegenüber den Vorjahreswerten (Vgl. Abb. 14).

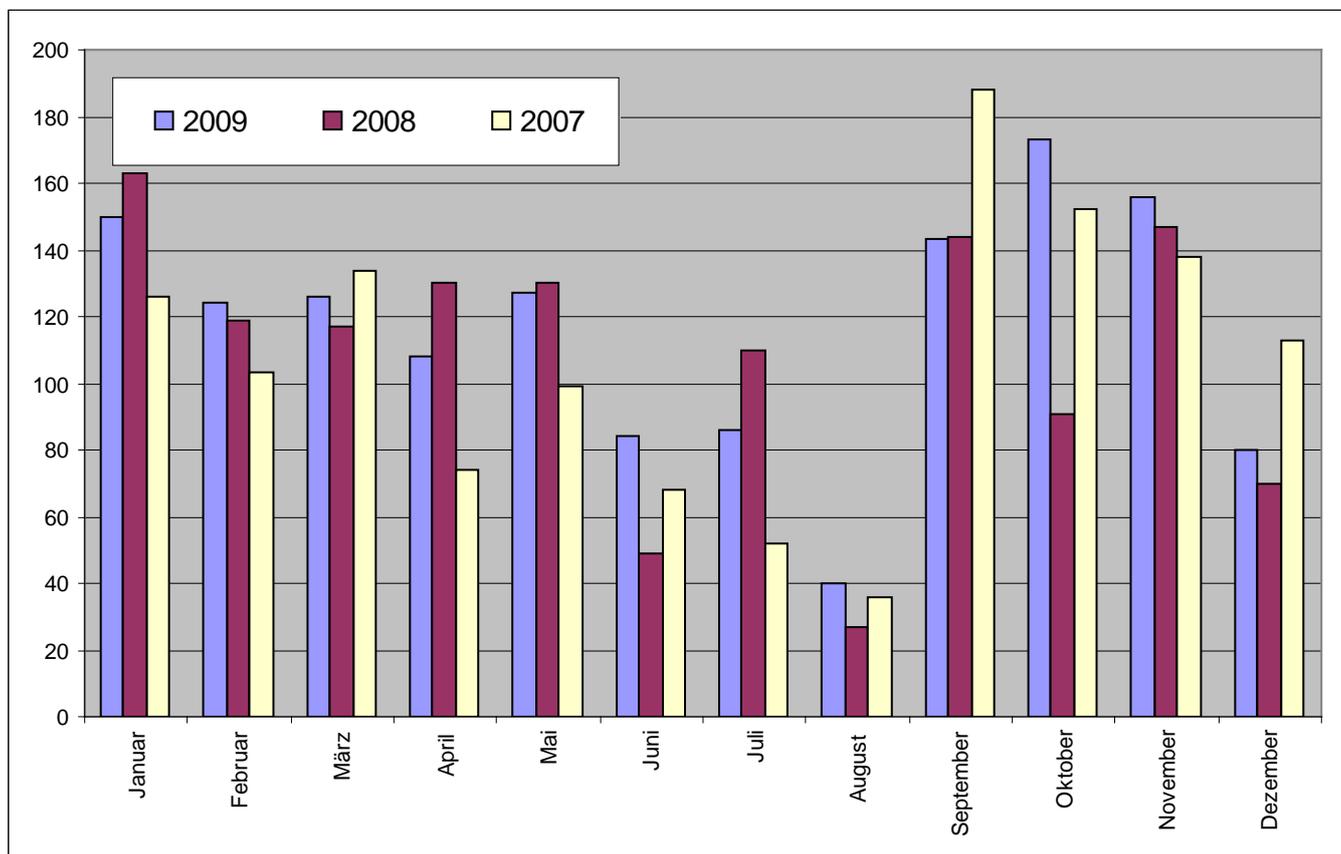


Abbildung 14 Benutzer in der Bereichsbibliothek (Samstagsöffnung)

Kosten für Fernleihbestellungen

Die Hochschulbibliothek stellt Formulare bereit, mit deren Hilfe Informations- und Dienstleistungsangebote abgerufen werden können.⁷ So wurden beispielsweise über das Formular „Übernahme der Kosten für Fernleihbestellungen“ die Kosten für 409 Fernleihbestellungen von Mitarbeitern und Absolventen abgerechnet. Hierbei übernehmen die Fachbereiche die Kosten. Dieser Service der Bibliothek wird von den Fachbereichen in steigendem Maße genutzt (Vgl. Abb. 15).

Fachbereich	Anzahl 2007	Anzahl 2008	Anzahl 2009
1	281	206	305

⁷ www.fh-muenster.de/bibliothek/formulare/index.php

11	73	22	64
4	20	11	1
3	12	25	24
2	./.	46	7
ITB	./.	15	8
<i>Summe</i>	<i>386</i>	<i>325</i>	<i>409</i>

Abbildung 15 Kostenübernahme von Fernleihbestellungen

Ausstellungen

In der Bereichsbibliothek stehen aufgrund des Umbaus seit 2008 Ausstellungsvitrinen zur Verfügung. Mehrere Steinfurter Fachbereiche haben Versuchsaufbauten und -modelle (u.a. Photovoltaik-Modell, Windrad-Modell) aus ihren Laboren der Bibliothek als Leihgaben bereitgestellt. In der Abbildung 16 ist das Modell eines Sterling-Motors dargestellt, der durch den Fachbereich FB 01 zur Verfügung gestellt wurde.



Abbildung 16 Periodisch arbeitende Wärmekraftmaschine (Sterling)

Die Ausstellungsgegenstände werden mit entsprechender Fachliteratur aus der Bereichsbibliothek Steinfurt kombiniert. Im Allgemeinen wurde versucht, eine Aktualisierung der Vitrinen einmal pro Quartal vorzunehmen.

Fundsachen

Fundsachen liegen in Schaukasten Nr. 3 der Bibliothek. Im Laufe des zurückliegenden Jahres hat sich eine stattliche Sammlung von Griffelmappen und Geo-Dreiecken angefundnen.

(Herr Schwartz)

3.5 EDV-Abteilung

Zu Beginn des Jahres 2009 haben wir gemeinsam mit dem Finanzdezernat die Schnittstelle, die es uns ermöglicht Rechnungen direkt im Finanzverwaltungssystem der Hochschule anzuweisen, auf das neue Finanzsystem „MACH“ umgestellt.

Durch ein Update unseres Bibliothekssystems zeigt sich nun unser OPAC in einer wesentlich zeitgemäßen und komfortableren Oberfläche.

Im Rahmen des E-Learning-Projektes haben wir 2 Plattformen für mediengestütztes Lernen in der Hochschulbibliothek installiert. Zunächst wurde Ilias von der Hochschulbibliothek übernommen und ausgebaut. Durch das Einspielen der neuesten Versionen können wir nun ein sehr komfortables System zur Verfügung stellen. Kurzfristig wurde auch das vom Fachbereich Bauingenieurwesen genutzte StudIP, das bisher an der Fachhochschule Osnabrück gehostet wurde, in der Hochschulbibliothek angesiedelt.

Im Sommer wurde auch die Bereichsbibliothek Steinfurt mit der RFID-Technik ausgestattet. Die RFID-Technik dient gleichzeitig zur Sicherung der Medien und dem Nachweis der Medieninformationen. Ein Selbstverbucher wurde aufgestellt, der die Medieninformationen der RFID-Etiketten für Ausleihe und Rückgabe ausliest. Gleichzeitig wurde eine Buchsicherungsanlage installiert, die anhand der auf den Etiketten hinterlegten Informationen erkennt ob dieses Medium korrekt entliehen wurde. Diese Technik ermöglicht nun auch in Steinfurt verlängerte Öffnungszeiten.

Die Renovierungsmaßnahmen in der Bibliothek für Kunst und Architektur erforderten zunächst einen kompletten Abbau und nach dem Neubezug der Räumlichkeiten wiederum einen Aufbau der kompletten Rechnerinfrastruktur in dieser Bereichsbibliothek.

Hochschulweit haben wir eine Web2.0 Schulung angeboten um die Kolleginnen und Kollegen mit den neuen Kommunikations- und Informationsmöglichkeiten vertraut zu machen.

Auch für das Jahr 2010 sind schon einige Projekte in Planung. Wir werden flächendeckend Netzwerkdrucker einführen. Eine auf der Grundlage von Usability-Studien neu gestaltete Ilias Version wird zum Einsatz kommen. Die beiden Ilias-Mandanten Sozialwesen und Fachhochschule Münster sollen zusammengefügt werden. Eine Version unseres Bibliothekssystems, die für die Kolleginnen einige Komfortverbesserungen bietet wird eingeführt. Und erste Tests zur Anbindung des Bibliothekssystems an das Identitymanagementsystem der Hochschule sollen erfolgen.

(Carmen Hüning)

4 Wissenschaftliche Dienste

4.1 Newsletter und Informationsbriefe

Die Hochschulbibliothek stellt in ihrem Newsletter „Bibliothek aktuell“ neue Informations- und Dienstleistungsangebote der Hochschulbibliothek vor.⁸ Neben den Kernbereichen eLearning und elektronische Medien werden in den monatlich erscheinenden Newslettern auch die Themen Urheberrecht, Suchmaschinen und Patente behandelt. Mit Hilfe der Informationsbriefe werden die

⁸ www.fh-muenster.de/bibliothek/aktuelles/zik_news.php

Fachbereiche gezielt über neue Entwicklungen in der Hochschulbibliothek informiert. Informationsbriefe und Newsletter werden über die Dekane in die Fachbereiche weitergeleitet.

4.2 eLearning und eMedien

Die Hochschulbibliothek unterstützt die Einführung innovativer Lehr- und Lernformen durch die Bereitstellung von elektronischen Medien und den Einsatz innovativer Produkte.

WileyPlus

Aufgrund der Vielzahl der am Markt vorhandenen Produkte ist eine Evaluation der Angebote notwendig. Das im Jahr 2008 eingeführte Produkt WileyPlus wurde bisher in zwei Fachbereichen eingesetzt. Im Jahr 2009 konnte das Angebot an Buchtiteln, die über diese eLearning-Umgebung innerhalb der Hochschule angeboten werden, verbreitet werden.⁹ Die Arbeiten am System im Jahre 2009 haben insb. gezeigt, dass eigene Übungsaufgaben (also: Aufgaben aus den Fachbereichen) in das System eingebunden werden können und dass eine Anbindung an Smart-Boards möglich ist.

eLearning in Steinfurt

Nachdem bereits Prof. Schulmeister, ausgewiesener Experte und renommierter Autor zahlreicher Bücher zum Thema eLearning, die Bibliothek in Steinfurt besucht und sich dort über eLearning-Angebote informiert hat, fand im November 2009 ein Treffen zwischen Vertretern des Fachbereichs Chemieingenieurwesen, des Verlags Wiley-VCH und der Bibliothek statt. Die Uni Paderborn wurde durch Professor Fels vertreten, der ebenfalls das Produkt WileyPlus einsetzt.

Studierenden-Befragung zum Thema eLearning

Vor dem Hintergrund des Einsatzes von WileyPlus wurde eine Befragung der Studierenden durchgeführt. Diese Befragung richtete sich insbesondere an Studierende, die das Produkt WileyPlus genutzt haben. Auf der Grundlage der Ergebnisse der Studierenden-Befragung und nicht zuletzt aufgrund der beiden erfolgreichen Testläufe in den Fachbereichen kann festgehalten werden, dass das Produkt in DV-technischer Hinsicht stabil läuft und dass das Produkt bei den Studierenden eine hohe bis sehr hohe Akzeptanz gefunden hat. Weitere Ergebnisse sind in dem Informationsbrief „Studierendenbefragung zum Thema eLearning“ an die Fachbereiche zusammengefasst.¹⁰

Methodenlehrebaukasten und seine Weiterentwicklung

Aufgrund der Initiative der Bereichsbibliothek Steinfurt wird ein interaktives Lehr-Lernprogramm zur Statistik, das von Prof. Schulmeister/Universität Hamburg mitentwickelt wurde, seit Oktober 2007 im Vorlesungsbetrieb eingesetzt. Eine Auswertung der standortabhängigen Nutzung hat gezeigt, dass mehr als 75% der Zugriffe vom Standort Steinfurt aus erfolgt. Aufgrund der hohen Akzeptanz des Produktes ist sein Einsatz für das Jahr 2010 gesichert.

Von Seiten des Herstellers des MLBKs sind u.a. folgende DV-technischen Erweiterungen des Systems (Usability / Features) geplant:

⁹ Von Seiten des Verlages werden in dieser eLearning-Umgebung rd. 220 Titel angeboten.

¹⁰ https://www.fh-muenster.de/bibliothek/downloads/Serienbrief_FB01_Auswertung_WileyPlus.pdf

- Marginalspalte mit Querverweisen auf Glossar und Texte
- Rückmeldung zum Bearbeitungsstand (angesehen | bearbeitet)
- Social Bookmarking
- Bonussystem (Testimonial)

4.3 Informationsvermittlungsstelle für Technik und Patente (IVS)

Die IVS ermöglicht Studierenden, Professoren und Mitarbeitern der Fachhochschule den Zugang zu elektronischen Fachinformationen, die nicht über das Angebot der Digitalen Bibliothek abgedeckt werden. Über die IVS erfolgt insbesondere der Zugriff auf die Portale STNeasy for Intranets und Questel IP Portal. Neben den Schulungsangeboten und Einführungsveranstaltungen der Hochschulbibliothek werden fachbereichsspezifische Schulungen (u. a. Einführung in die gewerblichen Schutzrechte) angeboten.

Im zurückliegenden Jahr 2009 hat die IVS gemeinsam mit dem Fachbereich Physikalische Technik eine unternehmensnahe Bachelor Thesis betreut. Im Rahmen der Arbeit wurden u. a. unternehmensspezifischen Anforderungen an eine interne Patentübersicht herausgearbeitet. Die IVS fungiert damit nicht nur als Dienstleister für die Fachbereiche und die Studierenden, sie hat im letzten Jahr auch ihre Informationskompetenz erfolgreich in ein regionales Unternehmen hineingetragen.

(Herr Schwartz)

5 E-Learning

In einem zweijährigen E-Learning-Projekt, das bis Ende 2010 läuft und bei der Hochschulbibliothek angesiedelt ist, soll ein Konzept für eine hochschulweite E-Learning-Lösung realisiert werden. Die Umsetzung des Konzeptes soll eine sinnvolle Unterstützung der Präsenzlehre durch Einsatz von Medien mit sich bringen.

Die Hochschulbibliothek ist der zentrale Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema E-Learning und bietet einen zentralen Service für alle Fachbereiche und Institute. So wird beispielsweise die Serverwartung oder die Umsetzung von Updates über die Datenverarbeitung (DV) der Bibliothek realisiert. Für inhaltliche Fragen, ein Beratungsgespräch oder Schulungen steht Frau Wahlers zur Verfügung, zudem wurde eine Webseite (www.fh-muenster.de/elearning) eingerichtet, über die interessierte Personen wichtige Hinweise zu dem E-Learning-Projekt, eine Anmeldeseite oder Hilfestellungen finden; über die Service-Adresse elearning@fh-muenster.de können Fragen gestellt oder Probleme gemeldet werden.

Bis Ende 2010 findet eine Evaluation der E-Learning-Plattformen ILIAS, Stud.IP und Moodle statt. Die Ergebnisse fließen in das Gesamtkonzept für die zukünftige Lehre mit E-Learning an der Fachhochschule Münster ein.

Die Hochschulbibliothek bietet eine Digitalisierung von Texten in den Grenzen des Urheberrechtes an, die digitalisierten Texte (PDFs) können anschließend z.B. über eine Lernplattform angeboten werden.

Die Hochschulbibliothek bietet als zusätzliche Dienstleistung Beratungsgespräche oder Schulung an und gibt Hilfestellungen bei der Erstellung von multimedialen Inhalten (z.B. einem Podcast, einer Vorlesungsaufzeichnung oder einem Lernmodul).

Es wurden Module von anderen Hochschulen und kommerziellen Anbietern für den Einsatz getestet und zum Teil lizenziert.

Um das Projekt an den Fachbereichen bekannter zu machen, wurde es bei der Kommissions- und Senatssitzung vorgestellt. Mittlerweile arbeitet die Hälfte der Fachbereiche mit dem zentralen E-Learning-Projekt zusammen und hat bereits erste E-Learning-Angebote umgesetzt.

Die DV der Bibliothek hat die Anmeldung zur Lernplattform auf eine LDAP-Einwahl (mit FH-Kennung) voreingestellt, um eine Nutzerverwaltung durch die Fachbereiche zu vereinfachen.

Im Rahmen der UAS7 (Zusammenschluss der sieben größten deutschen Fachhochschulen) gibt es seit WS 2009 eine E-Learning-AG, bei der sich die FH Münster beteiligt. Hier haben bereits mehrere Treffen stattgefunden, die einem Austausch und der Kooperation dienen sollen.

Zur Unterstützung des Projektes wurden zwei studentische Hilfskräfte eingestellt.

(Jessica Wahlers)

6 Ausbildung und Praktika

Im Juni 2009 beendete eine Auszubildende ihre Ausbildung zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste. Parallel zur dreijährigen theoretischen Ausbildung in der Berufsschule erwarb die Auszubildende die Fachhochschulreife. Anschließend konnte sie bis zum Beginn ihres Studiums zum Wintersemester in der Hochschulbibliothek beschäftigt werden.

Im August 2009 begannen zwei neue Auszubildende ihre Ausbildung zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste in der Bereichsbibliothek Steinfurt und der Bereichsbibliothek Fachhochschulzentrum.

Insgesamt bildet die Hochschulbibliothek zurzeit drei Auszubildende zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (zwei 1. Ausbildungsjahr und eine 3. drittes Ausbildungsjahr) und einen Auszubildenden zum Fachinformatiker Systemintegration (2. Ausbildungsjahr) aus.

Auch im vergangenen Jahr konnte eine Schülerpraktikantin in der Hochschulbibliothek ein zweiwöchiges Praktikum absolvieren.

(Andrea Wedegärtner)

7 Fort- und Weiterbildung

Bibliotheken in der heutigen Informationsgesellschaft benötigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit hoher fachlicher und kommunikativer Kompetenz, die in lebenslangen Lernprozessen die Fähigkeit zur Anpassung an wechselnde Nutzerbedürfnisse ihrer Hochschule entwickeln und praktizieren. Die Hochschulbibliothek hat daher auch im vergangenen Jahr für ihre gezielte und bedarfsgerechte Qualifizierung die erforderlichen Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt und die Betreffenden für die Dauer der Veranstaltungen freigestellt.

17 (2008: 14) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben für 79 (2008: 59) Tage ihren Arbeitsplatz in der Bibliothek mit der „Schulbank“ vertauscht. Themenschwerpunkte der 34 (2008: 30) besuchten Seminare bildeten vorrangig Veranstaltungen zur Verbesserung von typischen Schlüsselqualifikationen in Bibliotheken. Dazu zählen vor allem Kundenorientierung und Benutzungsservice zur Verbesserung und Erweiterung von fachlicher Auskunft und Beratung, die Vermittlung von Informationskompetenz und die damit verbundenen didaktischen und Präsentationstechniken, bibliothekarische DV-Fachaufgaben, Bibliotheksorganisation und –management. Als wichtige „Kontaktbörse“ und Informationsquelle über Stand und Entwicklungen in anderen Bibliotheken und verwandten Einrichtungen dienen die Veranstaltungen zum Erfahrungsaustausch zu aktuellen Sach- und Fachthemen wie Ausbildung, Erwerbung und Katalogisierung, Benutzung und DV-Systembetreuung in Hochschulbibliotheken.

Alle Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen werden durch den Fortbildungsbeauftragten der Hochschulbibliothek in enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung und dem „Zentrum für Bibliotheks- und Informationswissenschaftliche Weiterbildung“ der Fakultät für Informations- und Kommunikationswissenschaft der Fachhochschule Köln durchgeführt.

(Andreas Arlt)

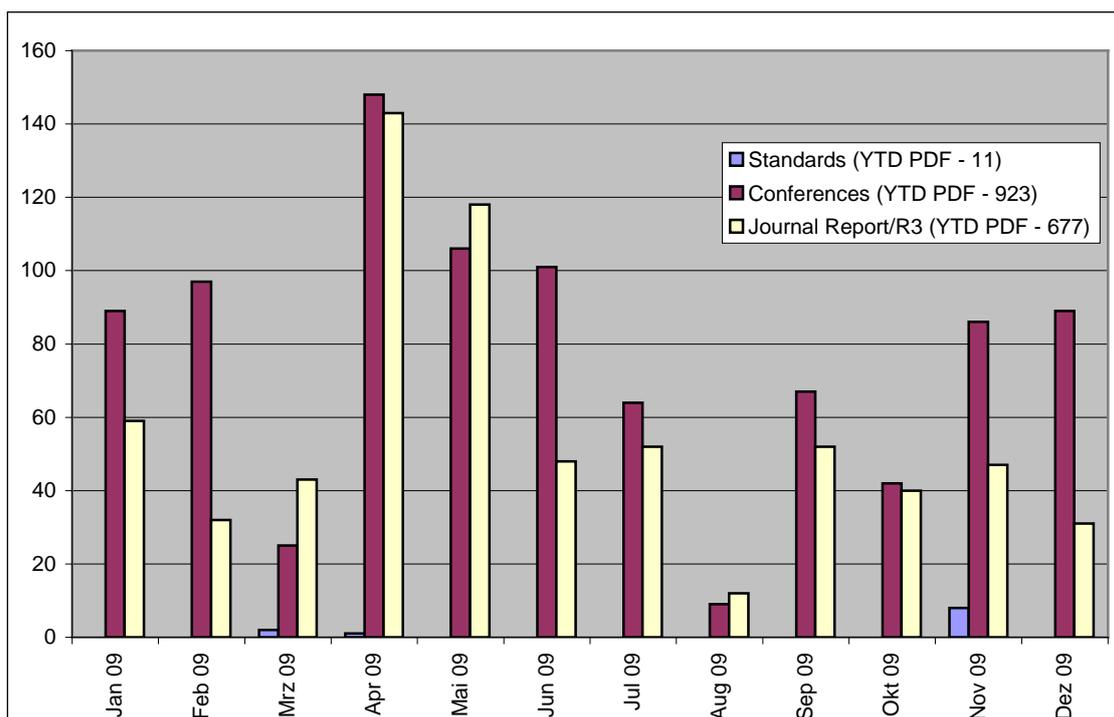
8 Anhang

8.1 Nutzungsstatistiken

8.1.1 Ciando eBooks Library - TOP 10 der elektronischen Bücher (Zeitraum 2009, eBooks mit mehr als 10 Orders)

Nr.	Titel	Orders
1	Die besten Bewerbungsmuster für Hochschulabsolventen	39
2	Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten - Ein prozessorientierter Leitfaden zur Erstellung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten	38
3	Wissenschaftliches Arbeiten - Wissenschaft, Quellen, Artefakte, Organisation, Präsentation	37
4	Die besten Bewerbungsmuster für Bachelor- und Masterabsolventen	35
5	Regenerative Energiesysteme	30
6	Handbuch Facility Management für Immobilienunternehmen	29
7	Qualitätsmanagement für Dienstleistungen - Grundlagen, Konzepte, Methoden	27
8	Die Bewerbungsmappe mit Profil für Hochschulabsolventen. Mit Insiderkommentaren	24
9	Excel 2007 - Das umfassende Handbuch	24
10	Marketing - Grundlagen für Studium und Praxis	23

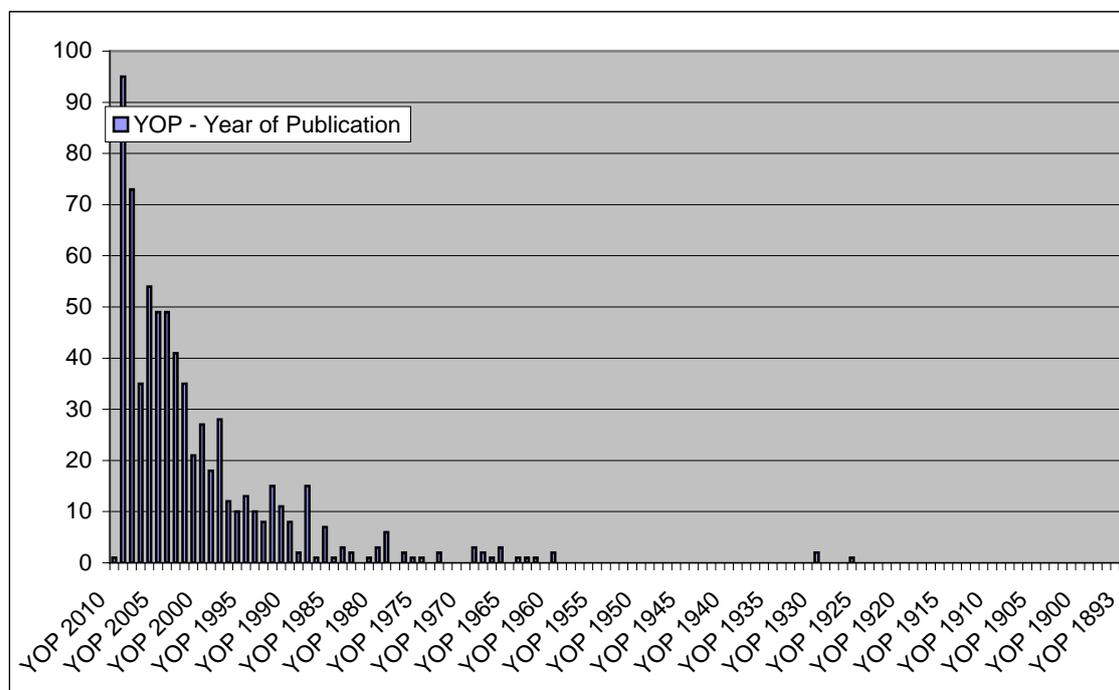
8.1.2 IEEE Xplore - Standards, Conferences und Journals



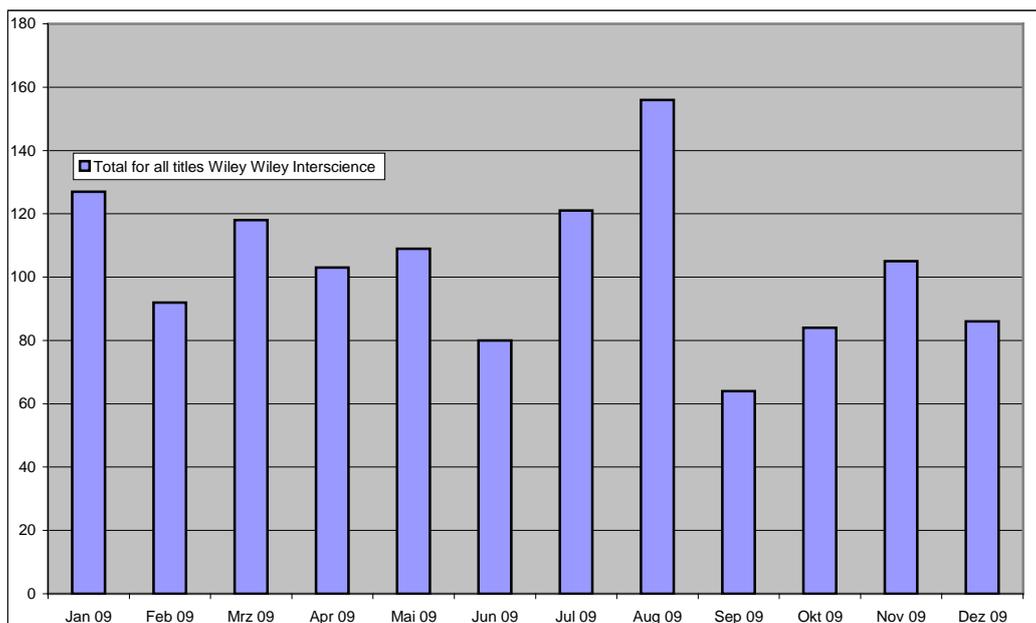
8.1.3 IEEE Xplore - TOP 18 der elektronischen Zeitschriften

Nr.	Journal	YTD PDF
1	Quantum Electronics, IEEE Journal of (1965 -)	50
2	Computer (1970 -)	48
3	Antennas and Propagation, IEEE Transactions on (1963 -)	39
4	Signal Processing, IEEE Transactions on (1991 -)	31
5	Electronics Letters (1965 -)	29
6	Communications, IEEE Transactions on (1972 -)	23
7	Wireless Communications, IEEE Transactions on (2002 -)	23
8	Nuclear Science, IEEE Transactions on (1963 -)	22
9	Selected Topics in Quantum Electronics, IEEE Journal of (1995 -)	21
10	Biomedical Engineering, IEEE Transactions on (1964 -)	16
11	Information Theory, IEEE Transactions on (1963 -)	15
12	Electron Devices, IEEE Transactions on (1954 -)	12
13	Signal Processing Letters, IEEE (1994 -)	12
14	Communications Letters, IEEE (1997 -)	11
15	Antennas and Propagation Magazine, IEEE (1990 -)	9
16	Antennas and Wireless Propagation Letters, IEEE (2002 -)	9
17	Geoscience and Remote Sensing, IEEE Transactions on (1980 -)	9
18	Pervasive Computing, IEEE (2002 -)	9

8.1.4 IEEE Xplore - Nutzung von älteren Zeitschriften-Jahrgängen



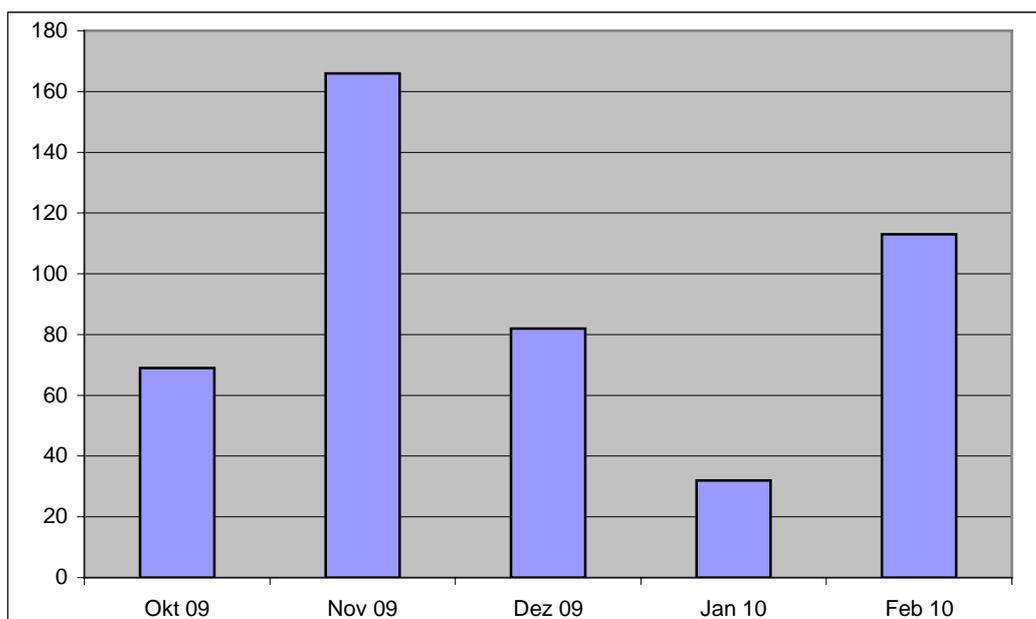
8.1.5 Wiley Interscience – eJournals



8.1.6 Wiley Interscience - TOP 10 der elektronischen Zeitschriften

Nr.	Title	Full Text Requests
1	Chemie in unserer Zeit	10
2	Chemie in unserer Zeit	10
3	Journal of the American Ceramic Society	8
4	Fette, Seifen, Anstrichmittel	8
5	Angewandte Chemie	4
6	Advanced Materials	4
7	QSAR & Combinatorial Science	4
8	Chemie Ingenieur Technik - CIT	3
9	Journal of Polymer Science Part A: Polymer Chemistry	3
10	Pharmazie in unserer Zeit	2

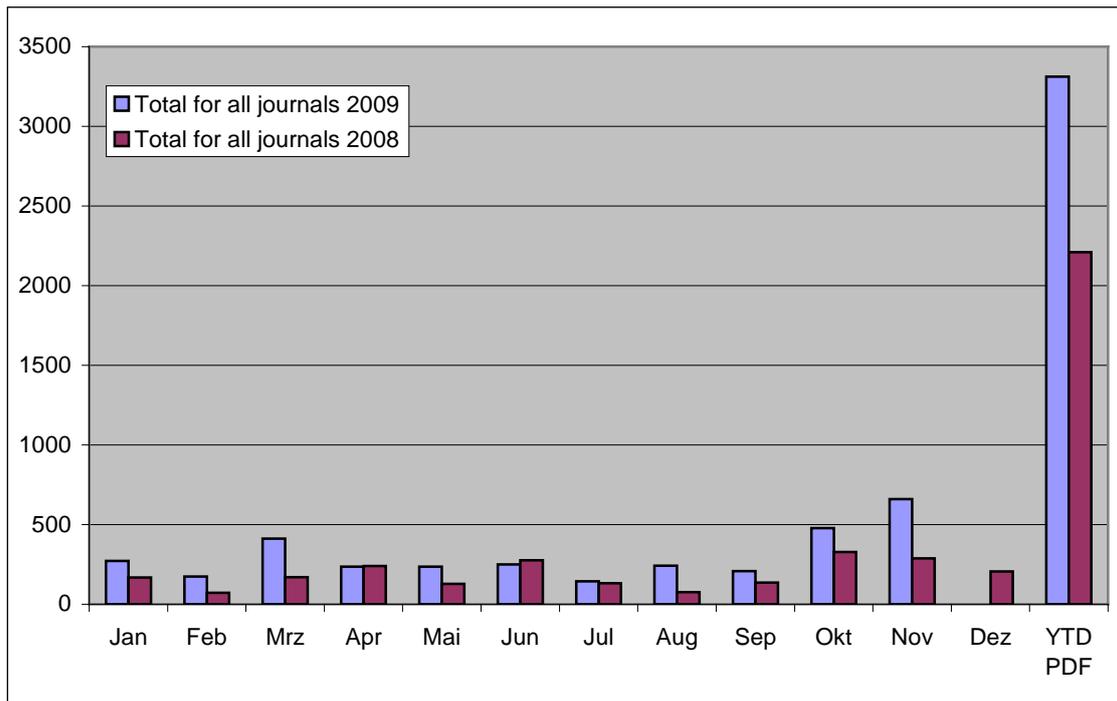
8.1.7 Wiley Interscience – eBooks



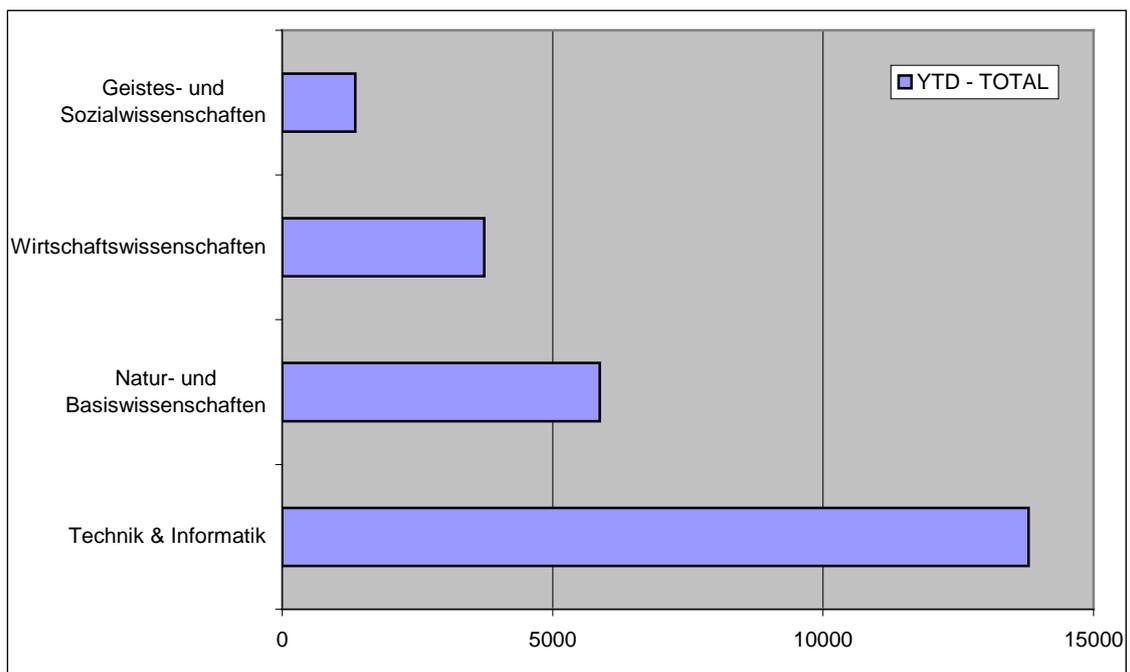
8.1.8 Wiley Interscience - TOP 10 der elektronischen Bücher

Nr.	Title	Full Text Requests
1	Handbuch der Mechanischen Verfahrenstechnik	57
2	Abluft und Abgas	5
3	Chemie in Lebensmitteln	4
4	Lebensmittelverfahrenstechnik	2
5	Abfall	2
6	Verfahrenstechnische Anlagen	2
7	HPLC richtig optimiert	2
8	Technische Umweltchemie	2
9	Fluidverfahrenstechnik	2
10	Biologische Bodensanierung	1

8.1.9 Springer link - eJournals



8.1.10 Springer link - eBooks



8.1.11 Springer link – TOP 30 der elektronischen Zeitschriften

Nr.	Titel	YTD
1	Fresenius' Journal of Analytical Chemistry	144
2	Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie	141
3	Journal of Materials Science	78

4	Journal of Nanoparticle Research	64
5	Applied Physics B: Lasers and Optics	62
6	Datenschutz und Datensicherheit - DuD	57
7	Journal of Applied Spectroscopy	54
8	Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz	46
9	Der Diabetologe	45
10	Colloid & Polymer Science	41
11	Chromatographia	40
12	Monatshefte für Chemie / Chemical Monthly	39
13	Analytical and Bioanalytical Chemistry	36
14	Zeitschrift für Lebensmitteluntersuchung und - Forschung A	36
15	Zeitschrift für Physik A Hadrons and Nuclei	35
16	Applied Physics A: Materials Science & Processing	34
17	Journal of Thermal Analysis and Calorimetry	34
18	Forschung im Ingenieurwesen	33
19	Psychotherapeut	33
20	Journal of the American Oil Chemists' Society	32
21	Medizinische Klinik	30
22	Central European Journal of Chemistry	29
23	Ernährung - Wissenschaft und Praxis	29
24	Journal of Materials Science Letters	28
25	Informatik-Spektrum	27
26	Monatsschrift Kinderheilkunde	26
27	Journal für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit	25
28	Mathematical Methods of Operations Research	25
29	KZfSS Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie	24
30	Naturwissenschaften	24

8.1.12 Springer link – TOP 20 der elektronischen Bücher

Nr.	Titel	German package	YTD Total
1	Chemie der Werkstoffe	Natur- und Basiswissenschaften	1932
2	Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler Klausur- und Übungsaufgaben	Technik & Informatik	384
3	Theoretische Elektrotechnik	Technik & Informatik	330
4	Mathematische Formelsammlung für Ingenieure und Naturwissenschaftler	Natur- und Basiswissenschaften	286
5	Grundkurs Leistungselektronik	Technik & Informatik	283
6	Dubbel	Technik & Informatik	222
7	Hütte - Das Ingenieurwissen	Technik & Informatik	206
8	Regelungstechnik 1	Technik & Informatik	180
9	Regelungstechnik 2	Technik & Informatik	172
10	Windkraftanlagen	Technik & Informatik	159
11	Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler Band 1	Technik & Informatik	152
12	Differentialgleichungen mit MATHCAD und MATLAB	Technik & Informatik	144
13	Übungsbuch zur Analysis 1	Natur- und Basiswissenschaften	138
14	C als erste Programmiersprache	Technik & Informatik	132
15	Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler Band 2	Technik & Informatik	130
16	MATLAB 7	Natur- und Basiswissenschaften	119
17	Digitale Signalverarbeitung mit MATLAB®	Technik & Informatik	119
18	Digitaltechnik	Technik & Informatik	117
19	Elektronik für Ingenieure und Naturwissenschaftler	Technik & Informatik	116
20	Handbuch Elektrotechnik	Technik & Informatik	115

(Herr Schwartz)

8.2 Organisationsplan der Hochschulbibliothek

Fort- u. Weiterbildung	Andreas Arlt	Arlt@fh-muenster.de	(0251) 83-64851 Fax: 64852
Ausbildung	Andrea Wedegärtner	wedegaertner@fh-muenster.de	02551) 9-62144 Fax: 62477
Benutzung, Leihverkehr	Andreas Arlt	Arlt@fh-muenster.de	(0251) 83-64851 Fax: 64852
Bereichsbibliotheken			
Bereichsbibliothek FHZ	Petra Schmidtke	p.schmidtke@fh-muenster.de	(0251) 83-64870, (0251) 83-61341
Bereichsbibliothek Hüfferstift	Andreas Arlt	Arlt@fh-muenster.de	(0251) 83-64851 Fax: 64852
Bereichsbibliothek Steinfurt	Andrea Wedegärtner	wedegaertner@fh-muenster.de	(02551) 9-62144 Fax: 62477
Bibliothek Leonardo-Campus	Renate Haake	haake@fh-muenster	(0251) 83-61343 FAX: 61440
Datenverarbeitung	Carmen Hüning	Huening@fh-muenster.de DV_BIBL@fh-muenster.de	(0251) 83-64871
Erwerbung	Petra Schmidtke	p.schmidtke@fh-muenster.de	(0251) 83-64870
Fernleihe/ Dokumentlieferung	Angelika Schwaer, Elisabeth Boyer	Schwaer@fh-muenster.de Boyer@fh-muenster.de	(0251) 83-64874 (0251) 83-64874
Katalogisierung	Christiane Pohl	cpohl@fh-muenster.de	(02551) 9-62310
Leitung Hochschulbibliothek	Bruno Klotz-Berendes	klotz-berendes@fh- muenster.de	(0251) 83-64850 FAX: 64 853
Wissenschaftliche Dienste	Dieter Schwartz	schwartz@fh-muenster.de	(0251) 83-65181
Schulungen/ Informationsveranstaltungen	Andrea Wedegärtner Ulrike Scheltrup	wedegaertner@fh-muenster.de Scheltrup@fh-muenster.de	(02551) 9-62144 (0251) 83-64860

8.3 Adressen der Hochschulbibliothek

Bereichsbibliothek Steinfurt (FB 1-4, 11, ITB)

Ausleihe ☎ 02551/9-62212
Stegerwaldstr. 39, 48565 Steinfurt
E-Mail: bbstf@fh-muenster.de

Bereichsbibliothek Fachhochschulzentrum (FB 6, 8, 9, 12, IBL, ILF)

Ausleihe ☎ 0251/83-64855
Corrensstr. 25, 48149 Münster
E-Mail: fhzbibliothek@fh-muenster.de

Bereichsbibliothek Hüfferstiftung (FB 10)

Ausleihe ☎ 0251/83-64894
Hüfferstr. 27, 48149 Münster
E-Mail: bb_hueff@fh-muenster.de

Bibliothek für Architektur, Design und Kunst (FB 5 + 7 - Kunstakademie)

Ausleihe ☎ 0251/83-61340
Leonardo Campus 10, 48149 Münster
E-Mail: bbleo@fh-muenster.de